

Kehrtwenden

Ziel

Die Kehrtwenden bezeichnen eine Wendung um 180°. Dabei vollführst du aus dem Gehen heraus eine halbe Drehung (auf der Stelle, keinen Kreis laufen) und gehst dann in die Richtung zurück, aus der du gekommen bist. Wir unterscheiden hierbei ein „Rechtskehrt“ und ein „Linkskehrt“. Die Bezeichnung rechts und links bezieht sich auf die Richtung, in die **du** dich drehst. **Dein Hund** soll dabei wieder in die „Fuß“-Position kommen/in dieser bleiben, wobei er bei beiden Varianten **immer einen Rechtsbogen läuft**.

Aufbau

Rechtskehrt:

- Du lockst deinen Hund (wie in der Datei „Fuß“ beschrieben) in die „Fuß“-Position und gehst einige Schritte (dein Hund läuft links von dir).
- Wenn er auf dich aufmerksam ist, drehst du dich auf der Stelle rechts herum (180°, von deinem Hund weg) und gehst direkt weiter. Dein Hund bleibt dabei eng an deinem Bein und du sagst verknüpfend „hier lang“ oder „kehrt“.
- Lobe ihn beim Weitergehen und gib ihm ein Leckerchen.
- Wiederhole die Übung einige Male.

Hinweis:

Hierbei bleibt dein Hund ganz einfach an deinem Bein und durch dein Weitergehen soll dein Hund aufmerksam **an deiner linken Seite bleiben**. Du kannst ihn unterstützen, indem du ihn (anfangs) dabei anschaust.

Linkskehrt:

- Du lockst deinen Hund (wie in der Datei „Fuß“ beschrieben) in die „Fuß“-Position und gehst einige Schritte.
- Dann drehst du dich links herum (180°, zu deinem Hund hin) und gehst sofort weiter. Dabei sagst du verknüpfend „hier lang“ oder „kehrt“.
- Lobe ihn beim Weitergehen und gib ihm ein Leckerchen.
- Die Leine wechselst du dabei hinter deinem Rücken aus der rechten in die linke Hand und danach vor dir aus der linken in die rechte Hand.
- Wiederhole die Übung einige Male.

Hinweis:

Achte darauf, dass du bei den Kehrtwenden in der Bewegung bleibst. Also drehe dich schnell und gehe schnell weiter. Schau deinen Hund nicht an, während du dich drehst, sondern erst direkt nach der Drehung. Schau auf **deine linke Seite**, denn dort soll er hinkommen.

Bedenke

Gib deinem Hund das Leckerchen (nach dem „Kehrt“) immer erst beim Weiterlaufen eng in der „Fuß“-Position an. Dadurch wird er in die Position kommen wollen, weil es ja dort das Leckerchen gibt.

So geht es weiter:

Übe mit dem „Fuß“-Laufen auch die beiden Kehrtwendungen, selbst wenn du sie im Alltag eigentlich kaum brauchst. Das motiviert deinen Hund bei den „Fuß“-Übungen und fördert deinen Hund darin, sich an dir zu orientieren.

Viel Erfolg!